Ressort: Politik

Kurz: Afrikanische Staatschefs wundern sich über Europa

Wien, 28.12.2018, 00:04 Uhr

GDN - Nach Ansicht des österreichischen Bundeskanzler Sebastian Kurz wundern sich viele Staatschefs in Afrika über die europäische Migrationspolitik. Bei seiner Reise durch Afrika hätten ihm einige Staatschefs "Hört auf mit eurer Politik der offenen Grenzen in Europa" gesagt, sagte Kurz der "Bild" (Freitagausgabe).

"Das motiviert die afrikanische Jugend nur noch mehr, überhaupt erst aufzubrechen", zitierte Kurz seine ungenannten Gesprächspartner. Es sei besser, wenn die afrikanische Jugend in ihren Ländern bleibe und gar nicht erst nach Europa kommen wolle. Äthiopiens Präsidentin Sahle-Work Zewde sagte der "Bild": "Es ist klar, dass wir unsere Jugend nicht verlieren dürfen, weil sie nach Europa flieht. Wir müssen die Ursachen angehen, anstatt uns nur um die Symptome zu kümmern. Die Flucht ist gefährlich. Kriminelle Menschenschmuggler machen damit Geld. Wir müssen die Menschen hierbehalten, die Äthiopien - und Afrika - in eine bessere Zukunft führen werden." Auf die Frage von "Bild", ob Europa Krieg und Vertreibung in Afrika ignorieren solle, sagte die äthiopische Präsidentin: "Nein, natürlich nicht, aber wir müssen wieder klarer zwischen Migranten und Flüchtlingen unterscheiden. Afrika war bei der Aufnahme von Flüchtlingen sehr großzügig. Was Äthiopien betrifft, kann ich sagen: Trotz der Konflikte der Vergangenheit entwickelt sich unser Land schnell in eine positive Richtung. Darauf müssen wir aufbauen - auf einen Imagewandel. Es ist ganz einfach: Solange wir die Lebensverhältnisse vor Ort nicht verbessern, werden noch mehr Menschen nach Europa fliehen wollen. Und viele von ihnen haben völlig falsche Vorstellungen davon, was sie in Europa erwartet."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-117576/kurz-afrikanische-staatschefs-wundern-sich-ueber-europa.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619